

lung der Emiliastadt folgenreichen Herrschaft der Visconti und geht im zweiten Teil besonders auf die inneren, sozialen, wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse ein.

856. In einer Arbeit 'Note di storia feudale Emiliana. 1. Frogeridi' (Reggio-Emilia 1922) hat IGINIO NEMBROT versucht, die Genealogie der Nachkommen des Frogerius, der Herren von Correggio, aufzuhellen. Die Familie stammt von jenem Siegfried von Lucca ab, dem Ahnherrn des Hauses Canossa. NEMBROTS Aufstellungen im einzelnen werden stark angezweifelt von S. PIVANO in der Riv. stor. Ital. 41 (NS. 2, 1924), 282 f.

857. Über die drei ältesten gräflichen Häuser von Parma, die des Suppo, die Nachkömmlinge des karolingischen Königs Bernhard von Italien, und die Familie Arduins handelt SILVIO PIVANO in einem Aufsatz: 'Le famiglie comitali di Parma dal secolo IX all' XI' im Arch. stor. per le prov. Parmensi 22^{bis} (1922), 501—525. Der Aufsatz ist eine Ergänzung seiner in derselben Zs. 22 (1922), 1—80 erschienenen größeren Abhandlung 'Il comitato di Parma e la marca Lombardo-emiliana', deren erster, bisher allein erschienener Teil die Grafen Adalgis und Suppo behandelt.

858. Die Lokalgeschichte 'San Donnino e la sua città' von GUGLIELMO LAURINI (Borgo San Donnino 1924) ist eine Zusammenfassung auf Grund bekannten Materials und bietet für uns keinen neuen Quellenstoff.

859. Einen Überblick über die Entwicklung der Historiographie von Piacenza von Codagnello an gibt AUG. BALSAMO im Bull. stor. Piacentino 20 (1925), 49—61. Er geht dabei mehr auf die bisher zur Bekanntmachung der Quellen geleistete Arbeit ein als auf ihren quellenkritischen Zusammenhang und handelt weiterhin über die großen Historiker von Piacenza, CAMPI, POGGIALI, BOSELLI. Die Arbeit ist noch nicht abgeschlossen. — Im 'Indicatore ecclesiastico' von Piacenza (1925) stellt LEOPOLDO CERRI eine Liste der Grafen von Piacenza bis zum Übergang der Grafenschaftsgewalt an die Bischöfe im 11. Jh. zusammen; vgl. Bull. stor. Piacentino 20 (1925), 88 f.

860. Zur Geschichte der Universität Pavia sind zu verzeichnen das Buch von MENGOSZI 'Ricerche sull' attività della scuola di Pavia nell' alto medio evo' in den Studi economico-giuridici della R. Università di Pavia 7 (1923) und die Unter-